



Sammlung Theaterzettel

Medea

Grillparzer, Franz

1872-03-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag, den 17. März 1872.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gast-Vorstellung
 der königl. bayerischen Hofschauspielerin Fräulein
KLARA ZIEGLER aus München.

MEDEA.

Dramatisches Gedicht in vier Aufzügen von Franz Grillparzer.

Kreon, König von Korinth
 Kreusa, seine Tochter
 Jason
 Medea, dessen Gattin
 Ihre beiden Kinder
 Gora, Medea's Amme
 Ein Herold der Amphiklyonen
 Ein Korinthischer Landmann
 Ein Sklave der Medea
 Eine Sklavin Kreusa's

Herr Werner.
 Fräul. Jenke.
 Herr Herzfeld.
 *
 Marg. Ullmicher.
 Alice Erle.
 Frau Hoffmann.
 Herr Bauer.
 Herr Wogritsch.
 Herr Orth.
 Frau Gros.

Gefolge Kreon's, Bewaffnete, Priester, Diener und Dienerinnen, Volk.

* Medea Fräul. Clara Ziegler.

Vorher: Overture zur Oper Medea, von Cherubini.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillete ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. 12 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz 1 fl. — fr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 18 fr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 42 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. 20 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 30 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 30 fr.	Gallerieloge	— fl. 27 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.	Gallerie	— fl. 15 fr.

Krant: Fel. Dagen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, den 16. März, Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.
 10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.
 Nachts 10 " 45 " " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.
 Mannheim, den 6. März 1872.

Großherzogl. Hoftheater Comité.